

darüber, wie die sozialistische Volkskunstbewegung im 35. Jubiläumsjahr des Bestehens der Republik weiter wachsen und an künstlerischer Reife gewinnen kann. Dabei hat sich die Orientierung der Kreisleitung für die Genossen im Rat des Kreises und im Kreisvorstand des FDGB sowie für die Kreisleitung der FDJ bewährt, in mehreren volkseigenen Betrieben und Einrichtungen gezielte Diskussionen zum Beitrag der Volkskunst als unentbehrlicher Teil der Aktivierung eines niveauevollen und reichen geistig-kulturellen Lebens überhaupt zu führen. So ist beispielsweise vorgesehen, 9 neue Volkskunstkollektive noch in diesem Jahr zu bilden.

In diesem Zusammenhang wurde beraten, wie die Betriebe und Einrichtungen noch stärker die bestehenden und neu zu bildenden Volkskunstkollektive unterstützen können. Die Parteiorganisation im Kreiskabinett für Kulturarbeit regte alle Mitarbeiter an, mit den Kreisarbeitsgemeinschaften die Vorhaben der einzelnen Volkskunstkollektive umfassend zu beraten und durch Vergabe von gezielten Aufträgen zu fördern.

Die bisherigen Diskussionen unter den Volkskünstlern belegen, daß sie mit viel persönlichem Einsatz darum ringen, mit dem Lied, dem Wort, der Musik, dem Tanz, dem Film einen Beitrag im Kampf um den Frieden zu leisten. Die Ensembles, Zirkel, Arbeits- und Interessengemeinschaften tauschen sich darüber aus, wie sie das vielgestaltige Leben, die neuen zwischenmenschlichen Beziehungen im sozialistischen Alltag, sei es in der Familie, in der Arbeit, im Wettstreit um wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen, bei Feiern und anderem mehr, künstlerisch darstellen können.

Da werden Überlegungen und Vorschläge geäußert, um noch mehr Werktätige, vor allem junge Arbeiter und Genossenschaftsbauern, für eine volkskünstlerische Tätigkeit zu interessieren. Im Gespräch ist auch die Tatsache, daß der Probenfleiß der Volkskunstkollektive in erster Linie durch ihr

Wirken in der breiten Öffentlichkeit stimuliert wird. Der Meinungsaustausch bezieht sich darauf, daß das künstlerische Volksschaffen gerade deshalb als gesellschaftlich nützliche Tätigkeit mehr Anerkennung erfahren sollte, weil es in hohem Maße persönlichkeitsfördernd und -bildend ist. Erfahrungen eines ständigen kameradschaftlichen Zusammenwirkens von Berufs- und Laienkünstlern stehen ebenfalls zur Diskussion.

Erste Ergebnisse der Gespräche

Erste Ergebnisse aus den Gesprächen liegen dem Sekretariat der Kreisleitung vor. So wird zum Beispiel der Chor der Gewerkschaft Unterricht und Erziehung im Zusammenwirken mit Musikwissenschaftlern und Komponisten 3 Neuschöpfungen zu den Arbeiterfestspielen vortragen. Die Kreisarbeitsgemeinschaft künstlerische Textgestaltung gestaltet mit Berufskünstlern eine Wand im Klubraum des neuen Kultur- und Bildungszentrums der Kreisstadt nach Motiven der Neuruppiner Fauna und Flora. Der Zirkel „Schreibender Arbeiter“ beteiligt sich mit 12 Arbeiten am Hans-Marchwitza-Wettbewerb.

Die Gespräche zeigen aber auch, daß nicht alles reibungslos und ohne Schwierigkeiten verläuft. So wissen beispielsweise die einen Volkskunstkollektive oftmals nicht, was die anderen machen. Deshalb unterstützt die Kreisleitung das Bemühen des Kreiskabinetts für Kulturarbeit, die Auftritte der Chöre, Singeklubs, Quartetts, Orchester, Tanzgruppen zu planen und zu koordinieren. Die Kreisleitung der FDJ mobilisiert, insbesondere durch Übergabe von Verbandsaufträgen an FDJ-Grundorganisationen, die Singebewegung. Beispielsweise wird der FDJ-Chor der EOS „Ernst Thälmann“ zum Nationalen Jugendfestival ein Rock-Poem für den Frieden aufführen.

Margitta Schlieker

Sekretär der Kreisleitung Neuruppin der SED

Für Propaganda und Agitation

Abonnement für Agitationsblöcke

(NW) Zu den vielfältigen Mitteln, die der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel jährlich zur Gestaltung von Wandzeitungen herausgibt, gehören auch Agitationsblöcke.

Um den Gewerkschaftsgruppen, Brigaden, Kollektiven in den Betrieben und Einrichtungen noch besser bei einer kontinuierlichen und ansprechenden Wandzeitungsarbeit zu helfen, gibt der Verlag allen Interessenten die Möglichkeit, den Agitationsblock zu abonnieren. Damit entfällt die laufende Bestellung, und die Blöcke wer-

den direkt dem jeweiligen Abonnenten über die Post zugestellt.

Ein Agitationsblock enthält etwa 10 Blätter im Format P 3. Er erscheint einmal im Quartal zum Preis von 3,20 M. Ein Abonnement umfaßt 4 Agitationsblöcke.

Der Agitationsblock „Zur Vorbereitung der Kommunalwahlen“ stellt die Tätigkeit der Volksvertreter zur Verwirklichung der Politik der SED zum Wohle des Volkes und des Friedens vor. Ein zweiter Agitationsblock unter dem Thema „... der Zukunft zugewandt“

hat die Vorbereitung des 35. Jahrestages der Gründung der DDR zum Inhalt.

„Ökonomische Begriffe“, so heißt der dritte Agitationsblock. Als vielseitig anwendbares Ausschneidematerial macht es mit der Wirtschaftsstrategie der Partei und dem sozialistischen Wettbewerb im Jubiläumsjahr der Republik bekannt. Der vierte Agitationsblock „Unser Bruderbund“ vermittelt Informationen über das enge Zusammenwirken mit der Sowjetunion. Bestellungen für das Abonnement sind zu richten an den DEWAG-Vertriebs- und Versandbetrieb, 1026 Berlin, Rosenthaler Straße 36.